



### Name

Phishing

### Geburtsdatum

1995

### Herkunft

Hinweise deuten auf die USA hin

### Modus Operandi

Dies ist eine der bekanntesten Betrugsfälle der 90er Jahre und gilt bis heute als eine der am häufigsten genutzten Methoden von Cyberkriminellen. Über 90 % der Malware auf der Welt kommt per E-Mail. Phishing bedeutet, E-Mails zu versenden, die scheinbar aus zuverlässigen Quellen wie z. B. Bankinstitutionen stammen, um so an die vertraulichen Daten der Benutzer zu gelangen, und diese dann zur Manipulation zu verwenden.

Das Erscheinungsbild und die Taktik dieses Angriffs ist unterschiedlich, aber das Ziel ist immer dasselbe: Mithilfe gefälschter Nachrichten auf die persönlichen oder Firmenkonten eines Benutzers zuzugreifen.

### Festnahme

**Diese Bedrohung wurde bereits von Panda Security identifiziert und neutralisiert.**

Wenn Sie jedoch kein Panda Security Kunde sind und diese Malware in Ihrem Firmennetzwerk entdecken, kontaktieren Sie uns sofort und wir übernehmen die Festnahme für Sie.

### Strafprotokoll

#### Operation Phish Phry

Im Jahr 2009 erlitten amerikanische Banken einen Phishing-Angriff, Phish Phry, der insgesamt über 500 Menschen traf und zu Verlusten von 1,5 Millionen US-Dollar führte. Mehr als 100 Personen in den USA und Ägypten wurden für diesen Einsatz beauftragt. Die betroffenen Institute und Finanzinstitutionen waren die Bank of America und Wells Fargo. Es ist die bisher größte internationale Phishing-Kampagne, die jemals durchgeführt wurde.

#### Angriff auf die RSA

Im März 2011 berichtete die RSA, dass sie von einer Phishing-Kampagne angegriffen wurde. Der Angriff nutzte eine nicht gepatchte Schwachstelle in Adobe Flash aus. Die E-Mail, die verwendet wurde, lautete: „Ich leite diesen File zur Überprüfung an Sie weiter. Bitte öffnen Sie ihn und sehen Sie ihn sich an“. Ein File mit dem Titel „Rekrutierungsplan 2011“ wurde beigefügt.

#### Dyre Phishing Scam

Im Oktober 2014 infizierte die Phishing-Kampagne Dyre mehr als 20.000 Benutzer und konnte über eine Million Dollar stehlen. Die meisten der gesendeten E-Mails schienen von einem Steuerprüfer zu stammen, um das Opfer dazu zu bringen, die bösartige Software herunterzuladen.

#### Phishing auf Snapchat

Im Juli 2018 gelang es einem Phishing-Angriff, die Anmeldeinformationen von 50.000 Snapchat-Nutzern zu stehlen. Der Bericht enthielt eine öffentlich zugängliche Liste, eingebettet in eine Phishing-Website namens klkviral.org. Diese Liste enthielt 55.851 Snapchat-Konten, zusammen mit ihren Benutzernamen und Passwörtern.

**02065/961-200**

**vertrieb@de.pandasecurity.com**